— Sendungen sind abgegangen an die Herrn: Dr. Hess in Gotha, Dr. Haynold in Klausenburg und D. Stur in Wien.

— V. Verzeichniss neu eingesandter Pflanzenarten: *Anchusa leptophylla* R. S. von Steyr, eingesendet von Brittinger und aus Croatien, eing. von Vukotinovic. — *Buphthalmum succisaefolium* Britt. von Steyr, eing. von Brittinger. — *Carex metaena* Wimm. aus Schlesien, eing. von Uechtritz. — *Centaurea Fischeri* Willd. von Steyr, eing. von Brittinger. — *Centaurea trinervia* Steph. aus Siebenbürgen, eing. von Janka. — *Digitatis purpurascens* Rth. von Kirn, eing. von Nannheim. — *Gateopsis ochroleuca* Lam. und *Gentiana axillaris* Rbh. aus Schlesien, eing. von Uechtritz. — *Hieracium pullescens* W. K. von Steyr, eing. von Brittinger. — *Hordeum pseudo-murinum* Tapp. von Namiest, eing. von Römer. — *Kochia prostrata* Schrad. aus Mähren, eing. von Makovsky. — *Lathyrus macrorrhizus* Wimm. und *Medicago media* Pers. aus Schlesien, eing. von Uechtritz. — *Nepeta ucrainica* L. aus Siebenbürgen, eing. von Janka. — *Nymphaea neglecta* Haussl. aus Schlesien, eing. von Müller. — *Poa caesia* Sm. aus Schlesien, eing. von Uechtritz. — *Ranunculus fallax* Wimm. aus Schlesien, eing. von Müller. — *Ranunculus Steveni* Andr. von Innsbruck, eing. von Val de Lièvre. — *Saxifraga amantiana* Willd. von Steyr, eing. von Brittinger. — *Saxifraga luteoviridis* Schtt. aus Siebenbürgen, eing. von Janka. — *Solanum flavum* Kit. von Langenlois, eing. von Andorfer. — *Tephrosia Fussii* Griseb. aus Siebenbürgen, eing. von Janka. — *Trifolium Brittingeri* Wtnwb. aus Steyr, eing. von Brittinger. — *Veronica acinif. ciliata* Vuk. aus Croatien, eing. von Vukotinovic.

Biatora ferrugina Fr. aus Schlesien, eing. von Heuser. — *B. microphylla* Fr. aus Baiern, eing. von Rehm. — *B. rosella* Fr. aus Cassel, eing. von Jung. — *Calycium chloretum* Wlbrg. und *C. tenticulare* Hoffm. aus Baiern, eing. von Rehm. — *Gyrophora vellea* B. *spadocroa* Schaer. und *G. polymorpha* A. *cyindrica* Schrad. aus Cassel, eing. von Jung. — *Lecanora brunnea* Sw. aus Baiern, eing. von Rehm. — *L. Hypnorum* Ach. und *L. radiosa a. circinata* Schaer. aus Cassel, eing. von Jung. — *Lecidea ferruginea* var. *sinapisperma* Schrd. und *L. fumosa* Ach. aus Baiern, eing. von Rehm. — *Nephroma resupinatum* Fr. — *Opographa atra a. denigrata* Schaer. — *O. herpetica c. subocellata* Ach. — *Parmelia Acetabulum* Fr. — *P. obscura f. ciliata* Schaer. und *P. pulverulentum a. allochroa* Schaer. aus Cassel, eing. von Jung. — *Ramatina calicaris a. fastigiata* Pers. aus Schlesien, eing. von Heuser. — *Sagedia cinerea* Pers. — *Urceolaria calcarea b. contorta* Rbh. und *U. cinerea a. vulgaris* Rbh. aus Baiern, eing. von Rehm.

Mittheilungen.

— Aus Bunzlau wird berichtet: Von unserm Landsmann, dem uner-müdlichen Landschaftsmaler und Botaniker Carl Ferdinand Appun, zu Venezuela in Südamerika, sind bedeutende Sendungen (gegen 25 Centner) Sämereien und lebender Pflanzen in Europa angekommen. Dieselben bestehen in Farren, Palmen, Orchideen und andern in Europa theils seltenen, theils noch nie gesehenen Species und Grössen. Ein Theil der geringeren Arten ist der langen Seereise erlegen, der grössere werthvollere Theil wohlbehalten eingetroffen. Das Ganze ist dem Kunst- und Handelsgärtner Geitner bei Zwickau zur Cultivirung übergeben. Diese kostbaren Tropengewächse haben schon nach 10 Tagen zu treiben begonnen.

— Im Garten der böhmischen Gartenbaugesellschaft wurden am 6ten Juni d. J. zwei Knollen der Yamsbatate (*Dioscorea Batatas*

Decaisne) gepflanzt. Die Knollen waren in der Grösse von Zuckererbsen. Anfangs November hatten die daraus gewonnenen Stauden, an Blumenstöcken sich hinanwindend, eine Höhe von zwei Fuss erreicht. Man hob sie aus und fand, dass jede zwei etwa fusslange Wurzeln getrieben hatte, die, am Halse von der Dicke eines kleinen Fingers, sich an den Enden zu förmlichen Knollen von der Gestalt einer grossen langen Kartoffel verdickten. Die Wurzelmasse ist schneeweiss, mit einer milchigen Flüssigkeit gefüllt, auch in rohem Zustande geniessbar; gekocit ist sie von sehr zarter Consistenz, ohne sichtbare Fasern und Gewebe und kann durch einen leichten Druck in einen Teig verwandelt werden, welcher an Nahrungsstoff reicher als die Kartoffel sein soll. Wegen des späten Anbaues und der Zartheit der ersten Pflanzen, die man aus den kleinen Knollen gewonnen lässt sich über deren Ertragsfähigkeit noch kein Vergleich mit den Kartoffeln anstellen. Doch dürfte dieser in China allgemein angebauten Nahrungspflanze die von dem Museum d'histoire naturelle zu Paris angerühmte Wichtigkeit als würdiger Ersatz der Kartoffel nicht abzusprechen sein. (Boh.)

— Der Raps, welcher vor 15 Jahren in Ungarn kaum hier und da gebaut wurde, hatte nach dem neuesten Ausweise einen solchen Aufschwung gewonnen, dass gegenwärtig 100,000 Joch jährlich mehr damit bebaut werden, als damals, und dieses Product ein allgemeiner Speculationsartikel geworden ist.

Seit Kurzem verkauft man in Ungarn Kürbisbrot. Dasselbe wird ebenso bereitet wie das Kartoffelbrot, ist nahrhaft und von angenehmem Geschmack.

I n s e r a t.

So eben ist bei Adler und Dietze in Dresden erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Wien bei L. W. Seidel, am Graben Nr. 1122,

Giftmappe

oder die hauptsächlich in Deutschland wachsenden giftigen und verdächtigen Pflanzen, nebst den vorkommenden thierischen und mineralischen Giftarten, mit Angabe solcher Hilfsmittel, welche bei geschehenen Vergiftungen, namentlich auch bei dem Bisse toller Hunde und dem Stiche der Kreuzotter, sofort zu Gebote stehen, sowie Beschreibung des Bandwurmes und der Gegenmittel. Mit 152 naturgetreuen, colorirten Abbildungen auf 3 lithographirten Tafeln. Naturfreunden, dea Hause und der Schule gewidmet von P. Herrmann, Schuldirector in Dresden. Mit einem empfehlenden Vorworte von Dr. L. Reichenbach, königl. sächs. Hofrath etc. 5½ Bogen Text in gr. 8., brosch., nebst 3 Tafeln in Folio.

Subscr. Preis: 3 fl. CM.

Wie der Verfasser bei der Herausgabe seines bekannten Pilzjägers schon eine möglichst verbreitete Kenntniss der Pilze zu befördern beabsichtigte, so soll die Giftmappe in gleicher anschaulicher Weise die giftigen und verdächtigen Pflanzen u. s. w. näher kennen lehren, und es ist bei dem überaus billigen Preise und der Wichtigkeit des Gegenstandes deren Anschaffung besonders in den Schulen mit Recht zu empfehlen.

Redacteur und Herausgeber Dr. Alexander Skofitz.

Verlag von L. W. Seidel. Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [005](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mittheilungen. 415-416](#)